

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 23

Rubrik: Kinematographische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinematographische Rundschau.

Die Beeinflussung der Jugend durch die Kino

Der Vorwurf, der bis in die jüngste Zeit hinein dem Kinematographentheater gemacht wird, es beeinflusse die Jugend ungünstig, bedeutet eine der größten Ungerechtigkeiten, wenigstens insoweit, als man alle jugendlichen Verfehlungen ganz einfach ohne alle Überlegung dem Kino zugeschoben hat. Seit Jahren sind die Kinematographentheater der Jugend veröföffen. Sie bergen für sie etwas Geheimnisvolles, etwas Erstrebenswertes, etwas aus welchem ihre Phantasie alle möglichen Unmöglichkeiten formt. Und trotzdem man mit Gesetzen und Vorschriften zwischen Kino und Schülern eine Schranke errichtet hat, sind die jugendlichen Verbrechen in ihrer Zahl in geradezu auflebenerregendem Maße gewachsen. Das ist doch der offenkundige Beweis dafür, daß die Behauptung von der Schuld des Kinematographen eine leere Phrase derjenigen war und ist, welche ihre eigene Verantwortlichkeit und Schuld an der Verzerrung und Unmoralität der Jugend bemainteln wollen. Die junge Psyche muß doch einen eigenartigen Reiz empfinden, wenn ihr der Lehrer in der Schule zwischen 7 und 8 Uhr im Religionsunterricht die Gebote: Du sollst nicht töten usw. mit viel Wärme lehrt, im Gesichtsunterricht aber

von 8 bis 9 Uhr die Heldenhaftigkeit der Gegenwart preist, welche im gegenseitigen Abschlächten von Heeren, in der Verwüstung der Kultur und alles dessen, was als schön und gut ihr galt, besteht. Man darf nicht daran denken, welche Verwüstung der dem Kind angeborenen Logik durch diesen Gegensatz entsteht, der dem Einzelnen alles das unterlängt, wozu ihn die Regierenden zur Kriegszeit durch Gehey und Waffengewalt in Massen awingen! Diese Verwirrung zeigt ihre Folgen mit der fortwährenden Kriegsnot. Der Mangel der Uebereinstimmung von Wort und Tat der erwachsenen Menschheit ist es, was die Jugend verdirbt, nicht das über die Leinwand rollende Bild, das gelegentlich die Menschen eben so zeigt, wie sie sind.

Die Seele des Kindes gleicht einer stark empfindlichen Wachsplatte. Die Eindrücke auf dieser Membrane erfolgen in der frühesten Jugend durch das Elternhaus, dann durch die Umgebung, die Spielpartnern, fälschlich durch die Schule. Nach der ererbten Veranlagung werden die Eindrücke je nach der Art der Erfahrungen in günstigem oder ungünstigem Sinne wirksam sein, überhaupt wird sich die Empfänglichkeit der kindlichen Psyche nach dem geistigen Erbe richten, das ihr die Welt mit auf den Lebensweg gegeben hat. Man kann eine Klasse junger Schüler vor den schlimmsten Verbrecherfilm setzen, und man wird die Erfahrung machen, daß nur diejenigen Schüler keinen Ab-

scheu vor den verbrecherischen Handlungen verraten werden, welche auf folge ihrer Erziehung und heimlichen Umgebung eine Neigung nach dieser Richtung schon vorher besitzen. Auf das gut erzogene Kind, an dessen geistigen Werden Generationen bewußt gearbeitet haben, wird das Verbrechen an sich immer abschreckend wirken. Auf das „gut erzogene“ darf man aber ja nicht etwa den Maßstab des materiellen Vermögens anlegen, sondern nur den Maßstab des geistigen Könnens. Man darf hoffen, daß schon die nahe Zukunft diesen Problemen der geistigen Bildung der kommenden Geschlechter mehr Interesse entgegen bringen wird als es bis anhin gegenüber den äußerlichen Gütern in allzu reichem Maße geschehen ist. Der Weitblick hiefür mangelt oft sogar der Gegenwart. Und diejenigen fehlenden Verständnis für die Verantwortlichkeit jedes Einzelnen an der Verbildung der Jugend ist zum größten Teil die Hefe zuzuschreiben, welche gegenüber dem Kino getrieben wird in Bezug auf seine angeblich ungünstige Beeinflussung der Jugend.

Kleine Kino-Nachrichten

Ein neuer Kulturfilm ist in Deutschland bearbeitet worden. Er trägt den Titel „Die im Schatten leben“ und wirbt für die Bestrebungen der Gesellschaft für Mutter- und Kindesrecht.

OIOIO



CINEMA



Orient-Cinema

Haus Du Pont - Tel. 7684 - Bahnhofplatz

Sensations-Programm
vom 6. bis 12. Juni:

FIAKER No. 13

4 Akte Dritter Teil: 4 Akte

Die Tochter des unschuldig Verurteilten

Ab Mittwoch, den 13. Juni: IV. Teil und Schluss

GERECHTIGKEIT

PAULCHEN im LIEBESRAUSCH
Lustspiel in 2 Akten

KRIEGBERICHTE u. d. übr. PRACHTPROGRAMM

Auf vielseitigen Wunsch

Täglich nur einmal von 5 bis 6 Uhr nachmittags

Der „Möwe“-Film

Eden - Lichtspiele

Rennweg 18

Vom 6. bis inkl. 12. Juni:

Zwei hervorragende Meisterwerke der Filmkunst.

4 Akte! Erstaufführung 4 Akte!

Das

LEBENDE RÄTSEL

Phantastisches Schauspiel in 4 Akten
In der Hauptrolle der tollkühe

LUDWIG TRAUTMANN

Was in diesem originellsten, nervenerregenden Film geboten wird, lässt sich nicht in kurze Worte fassen, das muss gesehen werden.

ODIO CHE RIDE

(Liebe und Tollheit)

Kinematographisches Drama in 4 Akten. Die Hauptrollen werden von den grossen Pariser Künstlern Mons. André Habay und Mme. Mathilde de Marzio vom Sarah Bernhard-Theater in Paris gespielt

HAM ALS EISMANN

Urkomische amerik. Keyston-Burleske

central-theater
Zürich Weinbergstr. Teleph. 9054

Angenehmer kühler Aufenthalt - Künstlerische Musik

Auf vielseitigen Wunsch
FRANZESKA BERTINI

in ihren beiden besten Sujets:

Nur 3 Tage: Nur 4 Tage
Vom 6. bis inklus. 8. Juni: Vom 9. bis inklus. 12. Juni:

Die Camelien-Dame Odette

und vom Stadttheater in Zürich MARTHA KRIFTZ und Lubitsch in STOLZ DER FIRMA

Tolle Erlebnisse eines Warenhauslehrlings in 4 Akten

und die weiteren Sensations-Programme

Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorum Pelikanstr. 1

Vom 6. bis inkl. 12. Juni 1917

8 Akte 8 Akte

DIE KLEINEN LANDSTREICHER

(Les deux gosses)

von PIERRE DECOURCELLE

in 2 Epochen und 8 Akten

Dieses Riesenwerk, welches den grössten Erfolg im THEATER DE L'AMBIGU IN PARIS (756 En suite Vorstellungen) aufweisen kann, wurde, nachdem es bis zur Stunde auf der ganzen Welt mehr als 50,000 Aufführungen erlebt hat, für das Kino bearbeitet. — Höchst spannende und ergreifende Handlung. Erstklassiges Spiel von den besten Pariser Schauspielern, darunter auch die KLEINE FROMET, bekannt aus „LES MISÉRABLES“.

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 14

Vom 6. bis inklus. 12. Juni 1917:

Neu! 6 Akte — 6 Akte Neu!
Das grandiose Detektiv- und Kriminal-Werk

KLEINE WEISSE SKLAVEN

oder: Sensationelle Enthüllungen über
MÄDCHEN- UND KINDERHANDEL

nach wahren Begebenheiten laut Tagebüchern und
Akten der bedeutendsten Detektivin unserer Zeit;
der grossen Reformatorin im Kampfe gegen den
Mädchen- und Kinderhandel

Polizeiassistentin a. D. Schwester Henriette Arendt.

4 Akte! Grosses Lustspiel 4 Akte!

KÜSSEN VERBOTEN

In den Hauptrollen:

WANDA TREUMANN und VIGGO LARSEN

Viertes Bild aus der Serie: Burlingham

DIE BESTEIGUNG DES GORNERGRATS

Herrl. Naturaufnahmen mit schweren Kletterpartien.

Cinema Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

GROSSE

HENNY PORTEN - WOCHE

vom 7. bis 13. Juni

4 Akte!

Der Sieg des Herzens

Vornehmes Familien- und Liebesdrama
In der Hauptrolle die grösste und berühmteste
Künstlerin

HENNY PORTEN

DIE BÄREN SIND LUSTIG

Amüsantes aus dem Berner Bärengraben

4 Akte! 4 Akte!

Der Schirm mit dem Schwan

Reizendes Lustspiel mit der gefeierten Künstlerin

HENNY PORTEN

in der Hauptrolle

Köstlich! Amüsant!